

Die Verhandlungen des Polenprozesses.

Eröffnungssitzung vom 2. August d. J.

Das lange gegebte und erwartete Drama der öffentlichen Verhandlungen des Polenprozesses hat heute früh 8 Uhr begonnen. Der Schauplatz desselben bildet, wie bereits früher mitgeteilt worden, das in dem neuen Gefängnisgebäude bei Wobbit zur Kirche bestimmte Lokal. Es ist dasselbe zu einem großartigen Sitzungssaal umgestaltet worden, wie es die Entwürfen unserer Residenz schon lange mangelte, wie es aber leider späterhin, wenn hier der Altar an die Stelle der Richterplätze tritt, wohl wiederum verschwinden wird. An der Mündung desselben befinden sich die Sitze der Richter, welche unter dem Vorsitze des Präsidenten Koch aus elf Mitgliedern des Kriminal-Senats des Kammergerichts bestehen. Rechts von dem Gerichtshofe befindet sich der Platz des Staats-Anwaltes Geheimen Justizraths Wenzel mit dem bei ihm für diesen Prozeß beigegebenen Assistenten dem Gerichtsdirektor Grothe, Ober-Appellations-Gerichtsrath Reichels und Kammergerichts-Assessor v. Bartrab l. Links vom Gerichtshofe sitzen zwei als Dolmetscher der polnischen Sprache fungierende Justizbeamte der Gerichtsdirektor Arendt und Kammergerichts-Assessor Fergewski. Außerdem befinden sich hier noch der Platz der Gerichtsschreiber Actuarius Rogan und zweier demselben assistirender Registraturbeamten. Der ganze mittlere Raum des Saales wird von den Angeklagten deren Zahl 254 beträgt, eingenommen. Es sitzen dieselben theilweise auf amphitheatralisch erhöhten Sitzen. In der Mitte der Angeklagten befindet sich ein besonderer Tisch für die Verteidiger, deren Zahl ungefähr 20 beträgt. Dem vordern Raum des Saales nehmen die Plätze der Zuschauer ein, von denen sich ein Theil auf einer logenartig erhöhten Gallerie befindet. Der Zuschauerraum vermag etwa vierhundert Personen zu fassen. Natürlich ist dasselbe vollständig gefüllt. Es ist aber jeder übermäßige Andrang dadurch vermieden worden, daß ein vor dem Gefängnisbaue aufgestelltes Militär-Kommando außer dem mit Eintrittskarten versehenen Personen nur ein sehr geringes Publikum zugelassen hat.

Die Verhandlung beginnt mit der Vereidigung der beiden Dolmetscher, welche allerdings bei diesem Prozeß die Seele der Verhandlung bilden müssen. Dann werden die einzelnen Angeklagten der Reihe nach bei ihrem Namen aufgerufen. Alle Stände finden sich unter denselben vertreten, von dem höchsten mit gekrönten Häusern verwandten Adel herab bis zu dem gewöhnlichen Arbeiter und Bauernmann. Eben so finden sich alle Stufen des Alters beisammen, wir erblicken selbst junge Männer, die kaum der Schule entwachsen sind. In allen Geistern findet sich die polnische Nationalität auf das entschiedenste ausgeprägt. Namentlich erregen einige Greise durch ihre mächtigen silberweißen Bärte und ihren reichen Haarwuchs die allgemeine Aufmerksamkeit. Die Haltung der Angeklagten ist allgemeine Aufmerksamkeit gefast, doch ist in vielen derselben eine gewisse lauernde Erwartung nicht zu verkennen. Es befinden sich unter den Angeklagten auch viele Militärpersonen, namentlich mehrere Offiziere; dieselben sind aber sofort aus dem Soldatenstande entlassen worden und stehen daher in Civilkleidern vor ihrem Richter.

Der fernere Verlauf der heutigen Versammlung wird vollständig dadurch ausgefüllt, daß der allgemeine Theil der Anklageschrift des Staatsanwaltes mit einigen zu solcher gehörigen höchst umfangreichen Dokumenten vom Gerichtsschreiber erst in deutscher und dann von einem der Dolmetscher nochmals in polnischer Sprache verlesen wird. Es dauert dieser höchst ermüdende Akt bis in den Nachmittag hinein. Der Inhalt der Anklageschrift ist den Lesern dieser Blätter bereits durch den in den letzten Tagen mitgetheilten Auszug aus derselben bekannt geworden. Wir beschränken uns hier also nur darauf, gleichsam als eine General-Karte für den fernern Verlauf des Prozesses die Haupt-Momente derselben hervorzubehalten.

Vord der ganten, zur gerichtlichen Erörterung gelangenden Beschuldigung ist die Wiedererhebung Polens zu einem selbstständigen Reiche gewesen. Diejenigen Polen, welche sich zu diesem Zweck verbunden haben, zerfallen besonders in zwei Parteien, welche sich eigentlich in sich selbst scharf gegenüberstellen und nichts mit einander gemein haben als eben nur diesen einen Zweck, nämlich in eine aristokratische und eine demokratische Partei. Die aristokratische Partei wollte offenbar die Revolution hauptsächlich nur, um die früher so bedeutenden Vorrechte des alten polnischen Adels wiederum herzustellen. Sie bestand größtentheils aus den adelichen Gutsbesitzern der polnischen Provinzen und aus denjenigen Polen, welche während den verwichenen Revolutionen aus Polen emigriert waren und sich in Paris und Brüssel niedergelassen hatten. Ihr Chef war besonders Mikolajewski, ihre Obörde eine Art Central-Junta, die sich zu Paris gebildet hatte. Die demokratische Partei bestand aus wirklich polnischen Einwohnern der niederen Stände, welche sich namentlich nach Galizien und Krakau hinein und verfolgte mehr communistic (Vertreibung der adeligen Güter) und religiöse (Aufrechterhaltung der alten katholischen Religion) als politische Zwecke. An ihrer Spitze

standen namentlich der Schlosser Plinski, Buchhändler Stefanek und Köchlermeister Gismann. Die aristokratische Partei hatte die demokratische eigentlich nur dadurch in ihr Interesse gezogen, daß sie die Revolution als das einzige Mittel zur Erlangung der demokratischen Zwecke darstellte und daß sie von Paris aus Emigrirte in die alten polnischen Provinzen geschickt hatte. Die Anklageschrift zerfällt demgemäß auch nach der Darstellung des allgemeinen Theils in zwei Abschnitte. Der erste betrifft hauptsächlich die Mitglieder der aristokratischen, der letztere die der demokratischen Partei. Die beiden in letztem beschäftigten sich mit denjenigen beiden Attentaten, in denen die Verschwörung wirklich, wenn auch freilich in einer sehr kläglichen Weise, zum Ausbruch gelangt ist.

1) mit dem Angriff den der Diktator, General v. Wittkammer-Kleszczynski in der Nacht vom 22. zum 23. Februar 1846 mit etwa 50 Bauern auf die Stadt Stargard unternommen wollte, der aber dadurch scheiterte, daß die Bauern, als es nach dem Versammeln zum Vorrücken Lothaus sollte, dem Gehorham verweigerten und fortliefen;

2) mit dem Angriff der am 1. März 1846 der Oberförster mit einem Theile seiner Arbeiter auf die Wallachai-Brücke in Posen unternommen wurde, der aber durch einen Unteroffizier Namens Krawitz, der von einem Mann Josart zurückgeschlagen wurde, nicht zu Stande kam. Die in beiden Fällen verfolgten Bestrebungen der Verschwörer sind im folgenden hervorzuhoben, auf welche in den Verhandlungen vielfach zurückgekommen werden wird.

1) Die demokratische Partei, welche seines Namens eigentlich mehr aus Mitgliedern der aristokratischen Partei bestand, seinen Sitz in Paris hatte und besonders durch Druckchriften und G. I. Mittel zu wirken suchte. Sie bildete gleichsam die Essenz der ganzen Verschwörung.

2) Der Jockey-Club, eine Gesellschaft adeliger Gutsbesitzer, welche sich unter dem Vorwande von Jagdparaden zu bilden hatte, aber eigentlich militärische Uebungen für die Revolution vornahm.

3) Lesevereine, deren Zweck das Lesen revolutionärer Schriften, namentlich der Druckchriften des demokratischen Vereins zu Paris war.

4) Die agronomischen Gesellschaften, welche sich mit Genehmigung der Regierung unter dem Vorwande landwirthschaftlicher Zwecke gebildet hatten, fast durchweg aber aus Anhängern der Revolution bestanden.

Folgendes sind die Namen der 254 Angeklagten: von Mikolajewski, Ludwig, von Kosinski, Wladislaus Eusebius, von Dobrowolski, Bonifacius, von Sadowski, Stanislaus Felix, Drogobowicz, Maximilian, Drogobowicz, Anton, Tulodziejewski, Johann, von Chachalek alias Wolowski, Vincent, von Polecki, Ludwig, Anton Stanislaus, von Mielkowski, Leopold, Redmann, Michael, Giesdorf, Anton, von Radkiewicz, Stanislaus, von Lebinski, Ignaz, von Lebinski, Johann, von Goehendof-Grabowski, Leo, von der Bach-Lewinski, Apollinar Alois Ignaz Wobczichowski, Albert, Janowski, Johann, von Bajerski, Lucian Stanislaus, von Roszczynski, Franz, von Karlowski, Xaver, von Roszczynski, Mathias, von Malejewski, Adolph, von Garszynski, Joseph Bonaventura, von Boninski, Heinrich, von Sokolnicki, Thaddeus, von Radonski, Thaddeus, von Bielowski, Alphonse Clemens, von Radonski, Anastasius, von Kuratorowski, Apollinar Stephan, von Szydzinski, Joseph, von Wilczynski, Wladimir Bartholomaeus Ludwig Xaver, Worszyski, Casimir, Palki, Boguslaus, von Siczawinski, Hippolyt, Kozlinski, Franz, von Starzynski, Michael, von Laczynowski, Edmund Wladislaus Clemens, Matecki, Theodor Theophil, von Szynicki, Constantin, Liebelt, Carl Friedrich, Graf Mielzynski, Severha, von Okrowski, Severha Xaver Vincent Joseph Ripomucen, von Laci, Wladislaus Anastasius Joseph Thomas, Szumowski, Florian Bogumil Joseph Ignaz, von Brauf-Brudzewski, Alexander, Barwinski, Richard, von Gutry Alexander, Leciejewski, Thaddeus, von Starzycki, Johann Ripomucen, Wlawnicki, Lucian, von Jarochowski, Chyprian Lucas, von Wicostorecki, Felix Napoleon, von Sokolnicki, Joseph, Kossobudzki, Ludwig, Graf Wniski, Ignaz, von Wiestelerski, Stanislaus, Jabora von Lecikowski, Philipp Nero, Antoniewicz, Franz, von Fredro alias Paprocki, Andreas Maximilian, von Kaplinski, Leo, Prociakowski, Casimir, von Roszczynski, Emilian, von Roszczynski, Alfons, von Mieszkowski, Adam, von Krzyczki, Valentin, von Sojmirski, Romuald, von Sojmirski, Danubrius, Krotkowski, Johann, Grzybowski, Anton, Sztyber, Joseph, von Sojmirski, Franz, von Kowicki, Andreas, von Szliski, Julian, von Sojnowski, Johann Ripomucen Roman, Kchzier oder Kueger, Theophil, Dahlmann, Peter, Klatt, Joseph, Zagowski, Felix, von Mierowski, Valentin, von Kambowski, Ludwig, von Kowalski, Anton, v. Bonkowski, Franz, v. Malinowski, Joseph, v. Kuznowski, Severha, v. Kobylinski, Franz, v. Komicki, Joh. Ripomucen.

Jakroci, Michael Felix von Borowski, Meberbus, Szydzkowski, Alexander, von Nieszkowski, Erasmus Carl, von Somcewski, Michael, von Kalklein, Eduard Stanislaus Franz, von Smolenski, Nicolaus Thaddeus, von Kowalkowski, Constantin, Stawinski, Thomas, Frost, Vincent, Pemański Ignaz, von Chraszewski, Marcell, von Lubinski, Boguslaus, Detowski, Felix, von Swinarski, Joseph, von Juszewski, Joseph, von Walezynski, Konstantin Stanislaus Valentin, Kiercki, Albin, von Zelowski, Valentin, von Wyszocki, Alexander Peter, Schulz, Casimir, Kantat, Casimir, Jigikiewicz, Alexander Peter, Schulz, Joseph, Ludwig, Korzycki alias Schorjewski, Michael Jaroslaw, von Grabowski, Fulgentius, Graf Wniski, Konstantin, Graf Grabowski, Eduard, Milewski alias von Zimiaski, Konstantin, Szymiel, Michael, von Dorecki, Ignaz, von Dorecki, Joseph, de Brechan, Richard, Das Unternehmen auf Stargard in der Nacht vom 22. zum 23. Februar 1846, von Trojanowski, Julius, Kobodski, Joseph Albrecht Stanislaus, Chynowa, Stanislaus Florian, von Wittkammer-Kleszczynski, Joseph, Wyszocki, Wilhelm, Magurowski, Johann, Eduard, von Smita-Lipinski, Stanislaus Elias, Switala, Anton, Danowski, Johann, Ornowski, Johann Franz, Lewangowski, Xaver, Bielewski, Johann, Stankiewicz, Thomas, Rabba, Peter, Wlawnicki, Michael, Brzala, Mathias, Frost, Johann, Mierzwicki, Alexander, Koss, Carl, Kerszka, Ignaz, Theodor, Piotrowski, Jacob, Pomieczynski, Andreas Stephan, Kambysa, Franz, Bosjanowski, Franz, Das Unternehmen auf Posen in der Nacht vom 3. zum 4. März 1846, von Kropczynski, Hippolyt, Pevinski, Joseph, Glapczynski, Theodor, von Wobpol, Johann Gustav Michael, Kubacki, Casimir, Moster, Casimir, Kirchdorfer, Johann, Gaska, Franz, Gaska, Michael, Gabrylewski, Theophil, Michalowski, Lorenz, Gabrylewski, Michael, Rynarzewski, Wladislaus, Jozefski, Johann, Nawrocki, Bartholomaeus, Grundmann, Carl, Grafewski, Franz, Wichowicz, Thomas, Drogobowicz, Anton, von Rymann, Alexander, Dulicki, Xaver, Nawrocki, Severin, Luedke, Theophil, Woyczynski, Carl, Szymanski, Joseph, Maternowicz, Adam, Szymanski, Joseph, Janowski, Leon, Hgalski, Wawrzynski, Szymanski, Stamm, Anton, Smitkowski, Woleklaus, Klonowski, Theophil, von Sniemowski, Ripomucen, Szymanski, Michael, Woyczkowski, Alois, Surminski, Lorenz, Strykowski, August, Glesocki, Johann, Gieselski, Johann, Dobry, Franz, Otto, Szyloster, Jozabkiewicz, Leopold, Gombrowski, Wawrzyn, Medrzycki, Ludwig, Radkiewicz, Wilhelm Theodor, Spiller, Wladislaus Joseph, Szumann, Norbert, Weich, Wilhelm, Dolinski, Anton, von Kozgorowski, Theophil, von Strycki, Eduard Dionysius, von Kurowski, Apollonius, von Niegolewski, Wladislaus Mauritius, von Kiercki, Nicodem, Joseph, Michel, Wojciech, Zimlewicz, Joseph, Lowicki, Ignaz, von Kurowski, Hieronymus, Gabrylewski, Cornelius, Wilecki, Johann, Kleinowski, Florian, Pietruszynski, Martin, Drogobowicz, Franz (eigentlich Camill), Borowiecki, Szyloster, Franz, Lagodzinski, Wawrzyn, Raczmarski, Michael, Raczmarski, Valentin, Swiderski, Casimir, Aniola, Carl, Szymogal, Johann, Hiermit schließt die Reihe der bei dem Unternehmen auf Posen theilgenommenen Personen, Stanislaus, Valentin, von Strycki, Theophil, Kubicki, Stanislaus, Boturalski, Johann, von Lipinski, Joseph Benedict, von Klobonski, Joseph Wolfgang, Dulicki, Joseph, Wicrowicz, Bernhard, Kocinski, Wobciewski, Bartolomewicz, Joseph, Wierzbicki, Valentin, Jozefski, Joseph Kalasany, Szymanski, Casimir, Lipinski, Marcell, Gieski, Joseph, Burhardt, Ludwig, Kramkowski, Nicolaus, Gabrylewski, Leopold, Bychinski, Adolph, Jwiercki, Johann, Despreat, Andreas, Trojanowski, Franz, Cholewinski, Xaver, Mafewski, Valenti, Andzejewski, Stanislaus, Wistler, Carl, Kuczer, Jakob, Wyszocki, Ignaz Michael, von Lyczynski, Magimilian, Karasinski, Stanislaus, Nach dem Verdict.